



08.08.2017

**Abschlussbericht**  
**Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)**  
**Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW**

***Unbekannte fettartige Ablagerungen am Ufer,  
Rhein rechtsseitig von Leverkusen bis Düsseldorf***

Zusammenfassung

Am 06.08.2017 wurden am Rheinufer, Höhe Anleger Fähre Zons, fettartige Ablagerungen, gesichtet. Es stellte sich heraus, dass sich diese über die Strecke zwischen Leverkusen und Düsseldorf verteilen.

Durch den Probenahme-Rufbereitschaftsdienst wurden Proben genommen und in das Labor nach Düsseldorf gebracht. Erste Untersuchungen ergaben, dass es sich dabei um Fette handelt.

Abschlussbericht:

Die Analytik mittels GC-FID ergab durch Vergleich mit einer Fettsäuremethylester-Standardlösung folgende Fettsäuren:

Tab. 1: Identifizierte Fettsäuren in einer Probe vom Rheinufer

lfd.-Nr.	Trivialname	(*)	Peakfläche (%)
1	Palmitinsäure	C16:0	24,3
2	Stearinsäure	C18:0	3,5
3	Ölsäure (Hauptbestandteil)	C18:1	52
4	Linolsäure	C18:2	17,5
5	Linolensäure	C18:3	2,7

Die identifizierten Substanzen sind unter anderem Bestandteile von Fetten tierischen und pflanzlichen Ursprungs. Die Zusammensetzung deutet auf z.B. Palmöl, Olivenöl oder Butter (s.a. Wikipedia® „Fette – Fettsäurezusammensetzung“).

Die Untersuchungen sind damit abgeschlossen, weitere Meldungen folgen nicht.

**Informationswege:**

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz und die Bezirksregierung Düsseldorf werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert.